Betreff: Newsletter Gesundheit, Gemeinwohl, Konsumverhalten November 2016
Von: "Luzia Osterwalder" <natuerl.behand@bluewin.ch>
Datum: 21.11.2018, 20:26
An: <natuerl.behand@bluewin.ch>

Liebe Luzia

schon bald ist wieder Jahreswechsel und es ist für viele Zeitgenossen ein Ritual einerseits zurückzuschauen und andererseits Vorsätze zu fassen fürs nächste Jahr. Dies kann im Kleinen geschehen, wie auch im Grossen.

"Jedes Ding hat drei Seiten: Eine, die du siehst, eine, die ich sehe und eine, die wir beide nicht sehen." Chinesische Weisheit

Ich bin wirklich froh und dankbar, dass es gute Ideen und viele Initiativen gibt, welche zukunftsweisend sind und Mut machen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Menschen, die sich im Alltag kreativ für das Gemeinwohl einsetzen - damit schon bald jeden Tag für alle Menschen auf der ganzen Welt Weihnachten ist.

Inhalt nach den Stichworten:
Energieverbrauch, Geopolitik
Essverhalten, Simulme, Regioterre
Steuersystem, Parteifrei SG
Gesundheitswesen, Tierversuchsverbotsinitiative TVVI

In welche Richtung bewegt sich unsere Gesellschaft? Was ist Lüge und was wahr? Bin ich selber authentisch? Genügt es die Probleme dieser Zeit zu nennen - oder bräuchte es die Erkenntnis der Zusammenhänge von Ursache und Wirkung, um lösungsorientierte Prozesse zu verstehen und einzuleiten? Bräuchte es die Erkenntnis, dass wir Teil des Problems sind und durch diese Erkenntnis Teil der Lösung werden könnten?
Ist mir als **EnergieverbraucherIn** bewusst, wie die Energie entsteht, welche ich im Alltag nutze? Ist es möglich, dass wegen des Energieverschleisses geopolitische Kriege geführt werden?
Infos zu **Geopolitik**: https://www.youtube.com/watch?v=KBIAeWb0Wbg">Daniele Ganser zum Syrienkrieg, 5 Min.
Infos zum Energieverbrauch: https://munx.sgsw.ch von den St. Galler Stadtwerken

Auch mein **Essverhalten** s pielt bei der Frage der Ressourcen eine Rolle. Wo wird es gepflanzt? Wieviel Fleisch esse ich? Wie werden die Tiere gefüttert? Werden im Produktionsprozess die Menschenrechte, Tier- und Naturschutz berücksichtigt?
http://www.simulme.ethz.ch/ Spiel Simulme" von der ETHZ
Regionale Gemüse und Früchte haben Vorteile, als Beispiel die Vertragslandwirtschaft https://www.regioterre.sg/ Regioterre der Stadt St. Gallen

Bin ich mir bewusst über das Hamsterrad von Konsumzwang und Zwang zur Arbeit? Obwohl wir alle Produkte haben und vieles, das wir gar nicht benötigen im Übermass vorhanden ist, wollen gewisse Kräfte das AHV-Alter erhöhen. Gleichzeitig wird ewiges Wachstum und Arbeit für alle versprochen. Weshalb werden die Reichen immer reicher und die Armen immer zahlreicher?

Das liegt u.a. am **Steuersystem** (abbrechende Progression auf Einkommen und Vermögen). Solange der tüchtige Mann und die fleissige Frau nicht erkennen, dass die erste oder zweite Million einfacher zu erreichen sein sollte als z.B. die Dreissigste, werden wir keine vernünftige Steuerpolitik hinbekommen - denn es rechnen offenbar viele Menschen damit, dass sie eines Tages Multimilliardäre sein könnten. Sollen jene Unternehmen, welche nachweislich einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten, indem sie durch die Gemeinwohl-Bilanz Transparenz schaffen, Steuerbegünstigungen erhalten? Was wäre Wertschätzung von täglicher Arbeit? Diese und ähnliche Fragen werden bei parteifrei diskutiert und die Ergebnisse zusammengetragen:
http://www.parteifrei-sg.ch

»Wir leben in einem System, in dem man entweder Rad sein muss oder unter die Räder gerät.« - Friedrich Nietzsche, Philosoph

Wir brauchen neue Spielregeln!

Ähnlich läuft es im **Gesundheitswesen**. Als PatientIn bin ich beinah ausgeliefert und es heisst die Kostenspirale drehe sich wegen der hochmodernen Techniken. Es braucht viel Energie, um nachzufragen und echte Alternativen zu finden. Wie wichtig sind meine Gefühle und was haben sie mit der aktuellen Situation zu tun? Spielt es für mich eine Rolle, ob z.B. die immer noch vorgeschriebenen Tierversuche gute wissenschaftliche Forschung verhindern? Wie geht es mir, wenn ich weiss, dass viele Menschen für Forschungszwecke missbraucht werden?
Die IG Tierversuchsverbot wird im nächsten Frühling die Initiative starten. Sie sucht UnterschriftensammlerInnen und stellt die Regionalkomitees zusammen. Infos: http://tierversuchsverbot.ch TVVI Tierversuchsverbotsinitiative

Vielen Dank, dass Sie den NL bis hierher gelesen haben. Sollten Sie kein Interesse an den Infos haben, dürfen Sie sich getrost per Email abmelden.

Ic h wünsche eine besinnliche Adventszeit
frohe Festtage
und im Neuen Jahr
eine gute Gesundheit und
viel Freude im Alltag.

Mit herzlichen Grüssen

Luzia Osterwalder

Institut für natürliche Behandlung
Luzia Osterwalder
Tambourenstrasse 5
CH-9000 St. Gallen SG

InstitutFuerNatuerlicheBehandlung.ch

Telefon: (0041) (071) 288 56 57
E-Mail: natuerl.behand@bluewin.ch

Im Komitee der eidg. Initiative "Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt http://tierversuchsverbot.ch/init/unterschriftenbogen/

Unser Unternehmen unterstützt die Gemeinwohl-Ökono mie https://www.ecogood.org/ http://schweiz.gwoe.net http://ostschweiz.gwoe.net

☺ E-Mail erstellt und gesendet mit meiner OPAL 7.2 Adressen- und Dossierverwaltung

OPAL ist eine Software für Frieden auf Erden. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst»